

Medienmitteilung des Gemeinderats Uetikon am See

21. Oktober 2011

Voranschlag mit Aufwandüberschuss – Reduktion Steuerfuss

Bei einem Aufwand von Fr. 38'358'400.00 und einem Ertrag von Fr. 36'692'700.00 schliesst der Voranschlag 2012 in der Laufenden Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'665'700.00 ab. Die Investitionsrechnung sieht im Verwaltungsvermögen Ausgaben von Fr. 4'575'000.00 und Einnahmen von Fr. 250'000.00 vor, damit betragen die Nettoinvestitionen Fr. 4'325'000.00. Die Nettoveränderung der Investitionen im Finanzvermögen beträgt Fr. 100'000.00.

Aus der Laufenden Rechnung ergibt sich ein Cash Flow von Fr. 594'400.00. Damit können die geplanten Nettoinvestitionen lediglich zu 14 % finanziert werden. Die Finanzierung der verbleibenden knapp Fr. 3,7 Mio. muss durch Abbau des Nettovermögens erfolgen. Aufgrund der Finanzplanung für die nächsten 4 Jahre wird erwartet, dass dieses deutlich, aber nicht vollständig abgebaut wird.

Unbeeinflussbare Gesetzesänderungen mit Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt

Beim einfachen Staatssteuerertrag wird gegenüber dem Budget 2011 mit einer Erhöhung von Fr. 23,8 Mio. auf Fr. 24,1 Mio. gerechnet. Diese eigentlich erfreuliche Zunahme zeichnet sich bereits im Rechnungsjahr 2011 ab. Wegen dem Ausgleich der kalten Progression fällt sie ab 2012 aber etwas geringer aus. Die Steuerkraft pro Einwohner bleibt konstant und damit auch der Finanzausgleich. Ein zusätzlicher Anstieg der Finanzausgleichsablieferung wird mit dem Inkrafttreten des neuen Finanzausgleichsgesetzes per 1. Januar 2012 eintreten. Rückstellungen für diese zusätzliche Belastung haben wir bereits seit dem Jahr 2010 vorgenommen, so dass diese geglättet werden können.

Mit der Neuordnung der Pflegefinanzierung per 1. Januar 2011 sind anders als vom Kanton kommuniziert, deutlich höhere Kosten eingetreten. Diese liegen voraussichtlich im Bereich von Fr. 1'150'000.00 gegenüber einem Budget von Fr. 500'000.00. Eigentlich hätten diese Kosten mit dem Wegfall der Spitalfinanzierung überkompensiert werden sollen, was leider nicht der Fall ist. Die Kosten liegen in ähnlichem Rahmen und gleichen sich somit aus.

Steuerfuss neu 89 % (bisher 91 %)

Nachdem der Steuerfuss bereits für das Jahr 2011 von 93 auf 91 % gesenkt wurde, wird mit dem Voranschlag 2012 beantragt, ihn nochmals 2 % tiefer auf 89 % des einfachen Staatssteuerertrages festzusetzen. Das neue Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz (SPFG) tritt am 1. Januar 2012 in Kraft und führt zu einer Bereinigung der Finanzströme im Gesundheitsbereich, indem künftig die Spitalversorgung ausschliesslich vom Kanton und die Pflegeversorgung ausschliesslich von den Gemeinden mitfinanziert werden. Dabei ist aber darauf hinzuweisen, dass die Gemeinde nicht in dem Ausmass entlastet wird, wie es vom Kanton kommuniziert wurde. Die ab 2012 wegfallenden Spitalkosten decken sich weitgehend mit den bereits seit 2011 durch die Gemeinde zu übernehmenden Aufwendungen für die Pflegefinanzierung. Die beantragte Steuersenkung steht deshalb

nicht direkt in Zusammenhang mit dem SPFG. Der Gemeinderat ist aber der Ansicht, dass es die finanzielle Lage der Gemeinde Uetikon erlaubt, die zu erwartende Erhöhung des kantonalen Steuereffusses zumindest teilweise auszugleichen.

Kommentare zur Laufenden Rechnung zu einzelnen Artengruppen (Vergleich gegenüber Voranschlag 2011):

Laufende Rechnung

0 Allgemeine Verwaltung + Fr. 600 + 0,02 %

Der Nettoaufwand bleibt gegenüber dem Budget 2011 praktisch unverändert. Trotz einer geringfügigen Aufstockung des Personalbestandes in der Gemeindeverwaltung wird der Personalaufwand tiefer veranschlagt. Für den Unterhalt der EDV- Infrastruktur sind höhere Kosten geplant, wobei damit aber auch ein dringend nötiger Ausbau des Serviceangebotes durch den externen Dienstleister verbunden ist.

1 Rechtsschutz und Sicherheit + Fr. 117'100 + 9,64 %

Kernstück des neuen Erwachsenenschutzrechts bildet die Professionalisierung der Vormundschaftsbehörden. Für die künftige Aufgabenerfüllung wird eine regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde gebildet. Im Budget 2012 sind dafür erstmals Fr. 58'000 enthalten. Für die Nachführung und die Datenpflege des Vermessungswerkes und des Geografischen Informationssystems GIS sind Mehrkosten von Fr. 40'000 vorgesehen.

2 Bildung - Fr. 70'200 - 0,57 %

Der Schulpflege ist es gelungen, das Budget 2012 beinahe auf dem Stand des Jahres 2011 zu belassen. Ein deutlicher Rückgang ist bei den Besoldungskosten zu verzeichnen, welche im Zusammenhang mit der Neuanstellung von verschiedenen Junglehrern steht. Andererseits führen Beschlüsse des Kantonsrats zu Mehrkosten: Übernahme Transportkosten Sonderschulung durch die Gemeinde ca. Fr. 50'000, Anhebung Musikschullehrerlöhne ca. Fr. 50'000. Der Aufwand für den Unterhalt der Schulliegenschaften sinkt insgesamt um Fr. 89'500.

3 Kultur + Fr. 41'200 + 5,17 %

Die vertraglich vorgesehene Vergünstigung für den Mietzins der Bibliotheksräumlichkeiten im Zentrum ist ausgelaufen, massgebend ist jetzt der ursprünglich vorgesehene volle Betrag. Zudem werden die Nebenkosten höher ausfallen. Ausserordentliche Aufwendungen entstehen für den Ersatz von Ruhebänken und die Einrichtung von Feuerstellen.

4 Gesundheit - Fr. 438'100 - 21,46 %

Mit dem Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz (SPFG), das am 1. Januar 2012 in Kraft tritt, wird die Spitalversorgung ausschliesslich vom Kanton, die Pflegeversorgung ausschliesslich von den Gemeinden mitfinanziert. Dies bringt der Gemeinde Uetikon am See im kommenden Jahr eine Entlastung von rund Fr. 470'000. Verglichen mit der Jahresrechnung 2010 entsteht jedoch ein Mehraufwand von Fr. 235'000. Dies weil die

Finanzierung der Pflegeversorgung bereits auf das Jahr 2011 an die Gemeinden übertragen wurde.

5 Soziale Wohlfahrt - Fr. 25'500- 0,89 %

Die im Kanton Zürich geübte Praxis, wonach die Versorgertaxen für in Kinder- und Jugendheimen platzierte Kinder über die Sozialhilfe finanziert werden, widerspricht der Interkantonalen Vereinbarung für Soziale Einrichtungen (IVSE). Aufgrund der neuen rechtlichen Qualifikation sind die durch die politischen Gemeinden zu tragenden Versorgertaxen unter der Funktion 540 als Betriebs- bzw. Defizitbeiträge an Kinder- und Jugendheime zu verbuchen. Dies erklärt den in der Funktion 540 ausgewiesenen Zuwachs, welcher teilweise durch niedrigere Kosten in der Funktion 580 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe kompensiert wird. Der Verein für Integration und Suchtfragen befindet sich in Auflösung. Deshalb entfällt der bisher daran ausgerichtete Beitrag bzw. der Voranschlag 2012 enthält noch Fr. 20'000 für allfällige Kosten, die mit der Vereinsauflösung in Zusammenhang stehen.

6 Verkehr - Fr. 3'700 - 0,25 %

Dieser Bereich verweist keine nennenswerten Veränderungen auf.

7 Umwelt und Raumordnung + Fr. 76'500 + 16,70 %

Die Arbeiten für den Friedhofunterhalt sollen neu ausgeschrieben und vergeben werden. Für das dazu nötige Submissionsverfahren sind im Voranschlag Fr. 50'000 enthalten.

8 Volkswirtschaft - Fr. 50'400 - 16,88 %

Der zu erwartende Gewinnanteil der Zürcher Kantonalbank wurde etwas höher veranschlagt und entspricht dem Mittel der Gewinnausschüttungen in den Rechnungsjahren 2007 bis 2011.

9 Finanzen und Steuern + Fr. 352'500 + 1,51 %

Wegen der beantragten Steuerfusssenkung und dem ab 2012 greifenden Ausgleich der kalten Progression werden geringere Steuereinnahmen erwartet. Gleichzeitig tritt das neue Finanzausgleichsgesetz in Kraft, welches – auch in Zusammenhang mit dem im Rechnungsjahr 2010 eingetretenen ausserordentlichen Zuwachs an Steuereinnahmen – zu wachsenden Ablieferungen von Steuerkraftausgleichsbeiträgen führt. Andererseits profitiert die Gemeinde Uetikon am See mit dem neuen Finanzausgleichsgesetz von Beiträgen für den demografischen Sonderlastenausgleich in der Höhe von Fr. 262'700. Damit werden die besonderen Lasten einer Gemeinde ausgeglichen, die wegen eines hohen Anteils an Einwohnerinnen und Einwohnern unter 20 Jahren entstehen.

Investitionsrechnung

Bei den Investitionsausgaben schlagen folgende Projekte ins Gewicht:

- Neubau Gemeindehaus, Projektierungskosten Fr. 600'000
- Schulhaus Rossweid, Erneuerung roter Platz Fr. 350'000

- Kindergarten Höbeli, Aussenbereich Fr. 310'000
- Beiträge an Ausbau Sportplatz Widenbad (Fr. 350'000) und Ausbau Tennisanlage (Fr. 110'000)
- Oberbausanierung Mühlestrasse, Abschnitt Kreuzsteinstrasse bis Mühlerainweg Fr. 700'000
- Beiträge an Schutzobjekte Fr. 500'000

Voranschlag 2012 Uetikon am See (in Mio. Fr.)			
	Budget 2012	Budget 2011	Rechnung 2010
Steuerertrag (inkl. Grundsteuern)	27,8	28,6	32,1
Vermögensertrag	0,8	0,8	0,8
Rückerstattungen/Diverses	7,1	6,8	7,3
Geldzufluss	35,7	36,2	40,2
Personalaufwand	9,3	9,3	9,0
Sachaufwand	6,1	5,8	6,2
Zinsaufwand	0,3	0,3	0,3
Finanzausgleich	4,7	3,6	6,6
Beiträge/Diverses	14,7	15,3	14,2
Geldabfluss	35,1	34,3	36,3
Cash flow	0,6	1,9	3,6
Abschreibungen	2,3	2,4	3,1
Rechnungsergebnis	-1,7	-0,5	0,5
Gesamtertrag	36,7	37,8	41,3
Gesamtaufwand	38,4	37,3	40,8
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-1,7	-0,5	0,5

Auskunft: Marco Zolin-Meyer, Finanzvorstand, 079 291 43 10

geht an:

- Medien (ZSZ, TA, NZZ, Radios)
- Mitglieder des Gemeinderats und der Schulpflege
- Präsident der RPK
- Kirchgemeinden
- Ortsparteien
- Schulleitung
- Gemeindeverwaltung